



«VOM PILATUS» – DAS NEUE LABEL FÜR REGIONALITÄT, AUTHENTIZITÄT UND GENUSS

Das Bedürfnis nach authentischen regionalen Produkten nimmt stetig zu. Darum initiierten verschiedene Gemeinden am Fusse des Pilatus zusammen mit dem Gemeindeverband LuzernPlus ein Label für Produkte, die rund um den Luzerner Hausberg entstehen. Das Projekt wird von «zentralschweiz innovativ» bei der Entwicklung des Geschäftsmodells sowie in den Bereichen Innovation, Kommunikation und Marketing unterstützt.

Je präziser die Herkunft von Produkten und Lebensmitteln angegeben wird, umso stärker scheinen die Konsumenten ihnen zu vertrauen. Schweizer Herkunft ist wichtig und der Trend zu regionalen Produkten hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Lokale Herkunftsmarken, Gütesiegel und Labels sind angesagt. Sie stehen für das Bedürfnis nach einem regionalen, kontrollierbaren Angebot, das einen Gegenpol zur anonymen, globalisierten Wirtschaft bietet. Diese Regionallabel müssen Kriterien erfüllen, damit die Konsumenten sicher sein können, dass sie gegenüber

anderen Produkten einen Mehrwert erhalten. Die klare Definition der Region, aus der die angebotenen Produkte stammen, ist ihr zentrales Merkmal.

Ein neues Label für zertifizierte Regionalprodukte

Die Gemeinden Horw, Kriens und Schwarzenberg initiierten zusammen mit dem Gemeindeverband LuzernPlus ein Projekt für Produkte, die rund um den Pilatus erzeugt werden. Dazu gehören Nahrungsmittel wie Gemüse, Früchte,

Fleisch, Honig, Käse, Konfitüre ebenso wie Anfeuerholz oder Christbäume. Diese Produkte und Dienstleistungen sowie deren Hersteller und Distributoren sollen gezielt erfasst und vernetzt werden. Unter dem neuen Label «vom Pilatus» soll eine Marketing- und Kommunikationsplattform für zertifizierte Regionalprodukte aus dem Pilatusgebiet etabliert werden. Ziel ist es, für die Partner neue Absatzmärkte und Verkaufskanäle zu eröffnen. Hans-Ruedi Jung, Horwer Gemeinderat, dazu: «Zahlreiche Land- und Forstwirtschaftsbetriebe rund um den Berg bewirtschaften seit

Jahrzehnten die Hänge und Matten des Pilatus. Diese Tätigkeiten der Betriebe sollen sich lohnen. Sie sorgen dafür, dass die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft langfristig erhalten bleibt. Davon profitiert nicht nur die Bevölkerung, sondern auch der Tourismus.»

Von den Gemeinden initiiert, von LuzernPlus organisiert, von «zentralschweiz innovativ» koordiniert

Das Vorprojekt für das neue Label wurde am 31. März 2020 abgeschlossen. Für dessen Erarbeitung suchten die Initianten und LuzernPlus einen Partner, der sie bei der Entwicklung des Konzepts und Geschäftsmodells unterstützt, die geeigneten Prozesse eruiert und aussagekräftige Grundlagen zum Marktpotenzial erarbeitet. Dabei fiel die Wahl auf «zentralschweiz innovativ», ein Programm unter der Leitung von ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz, das sich durch seine Interdisziplinarität auszeichnet. Coach Erich Obrist von «zentralschweiz innovativ» recherchierte und trug Informationen zu Marktentwicklungen, Trends und vergleichbaren Regionallabels zusammen, welche eine hilfreiche Basis für das weitere Vorgehen darstellten und eine professionelle Prozessbegleitung ermöglichten. Darauf führte er mit LuzernPlus, den Initianten sowie den interessierten Label-Eignern drei grössere Workshops durch, in welchen das Geschäftsmodell inklusive Organisations-Strukturen, die Labelkriterien, die Vereinsstatuten u. ä. entwickelt wurden. In mehreren kleineren Workshops und Meetings mit der Steuerungsgruppe wurde an der strategischen Ausrichtung gefeilt und

der Prozess mit Vor- und Nachbereitungen eng begleitet. Erich Obrist strukturierte und schärfte darauf die Ideen aus den verschiedenen Workshops und nahm an sämtlichen Projektausschuss-Sitzungen teil.



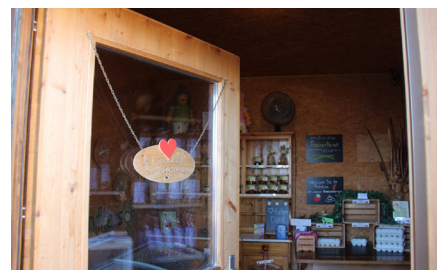
Bilder auf dieser Seite: Hofladen Niederberger, Kriens, der bereits beim Label „vom Pilatus“ mit dabei ist.

Klare Labelkriterien definiert

Die Statuten für die Gründung des Vereins «vom Pilatus» liegen vor. Nun gilt es, die richtigen Partner zu finden und an Bord zu holen – vorgesehen sind landwirtschaftliche und touristische Betriebe, Hotels, Restaurants und Firmen mit ausgeprägter lokaler Produktion. Auch die Labelkriterien wurden definiert: Nicht zusammengesetzte Produkte müssen eine lokale Wertschöpfung von mindestens 80 % aufweisen, wobei das verwendete Material zu 100 % aus der Perimeter-Region stammen muss. Bei zusammengesetzten Produkten ist eine lokale Wertschöpfung in und eine Materialherkunft aus der Region «vom Pilatus» von mindestens 80 % Bedingung.

Operativer Betrieb ab August 2021 geplant

Aktuell entsteht das Hauptprojekt, das bis Mitte 2023 dauern wird. In dieser Phase wird der Verein gegründet, es werden Leuchttürme identifiziert und umgesetzt, und es müssen geeignete Partner gesucht und zur Teilnahme motiviert werden. Hier ist viel Networking gefragt. Parallel dazu muss für das Projekt, das vom Bund und vom Kanton Luzern durch Beiträge der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt wird, die Finanzierung sichergestellt werden. Dafür sind neben Vereins- und Mitgliederbeiträgen auch Sponsoring, Subventionen, Stiftungs- und Royalty-Beiträge vorgesehen. Ebenfalls im Rahmen des Hauptprojekts werden ein Corporate Design erarbeitet sowie Konzepte für die Verkaufsvermarktung und für den Zertifizierungsprozess erstellt. Die Eröffnung erster Verkaufs-Prototypen ist im kommenden Jahr vorgesehen. Angedacht sind analoge und digitale Hofläden, Shop-in-Shop-Lösungen sowie neue Verkaufskanäle und -punkte. Mittels Benchmarking werden die Schritte mit anderen Regionallabels verglichen, und es werden Erfolgsfaktoren und Stolpersteine eruiert. Im Verlauf des Jahres 2021 soll der operative Betrieb des Labels aufgenommen werden.



«zentralschweiz innovativ»

«zentralschweiz innovativ» unterstützt Unternehmen und Erfinder, ihre Ideen – seien dies neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle oder Prozessverbesserungen – hin zu marktreifen Innovationen zu entwickeln. Als Programm der Zentralschweizer Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug zur Förderung von Innovation und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist «zentralschweiz innovativ» erste und kostenlose Anlaufstelle. Die Innovations-Coaches von «zentralschweiz innovativ» unterstützen bei Marktabklärungen, bei Technologierecherchen, bei der Suche nach passenden Förderprogrammen und anderen Quellen der Finanzierung sowie bei Antragsverfahren, bei der Suche nach Kooperations- und Forschungspartnern und bei Bedarf auch bei der Umsetzung der Projekte.

zentralschweiz innovativ
Ebenastrasse 20
CH-6048 Horw/Luzern
Telefon +41 41 349 50 60
inno@zinno.ch
www.zinno.ch

Ein Programm unter der Leitung von

ITZ | InnovationsTransfer
Zentralschweiz

zentralschweiz
innovativ 